



Shiatsu im Rahmen ambulanter Fachpflege und ambulanter Wohnbetreuung in Oldenburg, Niedersachsen

von Hartmut Sascha Stock

Ich biete in meiner eigenen Praxis (www.cam-ol.de) ebenso wie in meiner pflegerischen Tätigkeit beim ambulanten Fachpflegedienst Atlantis GmbH (www.atlantis-warnicke.de) Shiatsu an, wobei an dieser Stelle Shiatsu Inhalt der Pflege und Begleitung ist und nicht extra berechnet bzw. vergütet wird. In beruflicher Reflexion nach meiner Fachpflegeausbildung beschäftigte mich die Frage ‚Wann werden psychisch kranke Menschen berührt?‘. Meine Antwort darauf war der Beginn einer nebenberuflichen Shiatsuausbildung im ESI Münster.

Folgende Aspekte leiten mich, Shiatsu im Rahmen meiner ambulanten Fachpflege und ambulanten Wohnbetreuung anzubieten:

- Selbstwahrnehmung fördern bei mangelndem Gefühl für sich und den eigenen Körper.
- Achtsame Zuwendung bekommen bei Selbstwertdefizit.
- In die Mitte rücken bei ‚verrückt-sein‘.
- Grenzen spüren bei fehlenden Möglichkeiten sich abzugrenzen.
- Nähe zulassen bei verlorenem ‚Ur-vertrauen‘.
- Berührt werden bei Isolation.
- Nonverbale Kommunikation wenn Worte sich abgenutzt haben.
- Gemeinsam sein bei Einsamkeit.
- Entspannen bei ‚nicht-zur-Ruhe-kommen-können‘.

Mein Shiatsuangebot wird von einzelnen Patienten und Klienten von Atlantis gerne angenommen. In den Kontakten mit den Patienten und Klienten beschreibe ich Shiatsu und die möglichen positiven Effekte. Sie können dann Shiatsu erfragen wie auch alle anderen pflegerischen und begleitenden Angebote. Der Ort der Anwendung ist sowohl improvisiert im häuslichen Umfeld des Patienten/Klienten auf einer Decke als auch in meiner Praxis auf dem Futon. Shiatsu zeigt sich für mich als ein wirksames und ergänzendes Instrument in der psychiatrischen Versorgung.